

Schöntal, 1997
1. August

Beurteilung des Schüblers

Alexandra Korobkina

Alexandra ist ein hochmusikalisches Kind.
Sie spielte das entsprechende Programm
des 2. Runden auf dem

Internationalen Wettbewerb für
Violine 1997 in Schöntal (Deutschland)

mit größter Konzentration. Ihr variabler Klang
ist für diese Altersstufe erstaunlich. Im techni-
schen Bereich zeigt sie schon sehr beachtliches
 Können. Auf Schluß musizierte sie den
Ungarischen Tanz Nr. 5 von J. Brahms sowie in
Wieniawskis Konzert Nr. 2 zeigte sie ihre Spiel-
funde bei virtuosen Passagen.

Ich finde, daß dieses Kind weiterhin eine
große Förderung verdient, die sich auch in
vielen öffentlichen Auftritten besonders in
der Teilnahme an nationalen und inter-
nationalen Wettbewerben zeigen sollte.

Hier lernt sie zuhören, ihren Geschmack
entwickeln, sodas ihr empfindliches Spiel
immer mehr an Persönlichkeit gewinnt.

Prof. Ulla Schatz Hochschule für Musik
Berlin

Prof. Werner Hoff Hochschule für Musik
Berlin